

ECHTE NELKENWURZ (*Geum urbanum*)

FAMILIE: Rosengewächse (*Rosaceae*)



STANDORT: feuchte Standorte; Wälder, Hecken; Auwälder; etwas wärmeliebend.

VORKOMMEN: verbreitet; in den Alpen bis ca. 1200 m.

WUCHSHÖHE: Die Pflanze wird bis zu 120 cm hoch.

STÄNGEL: Die aufrechten Stängel stehen in den Achseln der Grundblätter. Sie sind fein gekantet und verzweigt.

LAUBBLÄTTER: Grundblätter kurz gestielt, unterbrochen leierförmig gefiedert mit 1-5 Paaren ungleicher, grob und doppelt gesägter Fiedern. Endfieder groß, rundlich und tief gelappt. Die Stängelblätter 3-zählig mit rundlichen großen Nebenblättern.

BLÜHZEIT: Mai bis Oktober.

BLÜTE: Die gelben Blüten auf langen und drüsig behaarten Stängeln in wenigblütigen lockeren Blütenständen. Die Blumenkronblätter sind 3-7 mm lang, der Griffel ist 2-gliedrig, das untere Glied kahl und 3-4-mal so lang wie das am Grund gekniete und behaarte obere Glied. Der Fruchtknoten ist kurz beborstet.

FRÜCHTE/SAMEN: Die haarigen Früchte stehen ungestielt in kugeligen Köpfchen. An den Spitzen haben sie einen hakenförmigen Griffelrest, dadurch Klettverbreitung.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BESONDERHEITEN: Den bitteren Wurzeln wurde früher eine Heilkraft zugesprochen (hoher Gerbstoffanteil). Die Wurzeln wurden als Gewürznelkenersatz genutzt. Das in den Wurzeln enthaltene Nelkenöl dient zur Linderung von Zahnschmerzen.

BEDEUTUNG

Im Haus- und Kleingarten: sehr oft lästiges Unkraut, vor allem in Beeten.

ZEIGERWERT FÜR

Temperatur: mäßig Wärme zeigend

Feuchte: auf mittelfeuchten Böden

Stickstoff: an stickstoffreichen Standorten häufiger

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 11. Auflage, 2020

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.